

Wortlaut der für die Packungsbeilage vorgesehenen Angaben

Gebrauchsinformation: Information für Anwender

Lacri-Stulln® UD

20 mg Povidon/1ml, Augentropfen

Wirkstoff: Povidon (Viskosität: einer 1%-igen wässrigen Lösung: 1,24 – 1,26 mm²/s)

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Anwendung dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

Wenden Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes, Apothekers oder des medizinischen Fachpersonals an.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder das medizinische Fachpersonal. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.
- Wenn Sie sich nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist Lacri-Stulln® UD und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Anwendung von Lacri-Stulln® UD beachten?
3. Wie ist Lacri-Stulln® UD anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Lacri-Stulln® UD aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist Lacri-Stulln® UD und wofür wird es angewendet?

Lacri-Stulln® UD ist eine künstliche Tränenflüssigkeit.

Anwendungsgebiete

Zur symptomatischen Therapie des trockenen Auges.

2. Was sollten Sie vor der Anwendung von Lacri-Stulln® UD beachten?

Lacri-Stulln® UD darf nicht angewendet werden,

- wenn Sie allergisch gegen Povidon oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt, Apotheker oder dem medizinischen Fachpersonal, bevor Sie Lacri-Stulln® UD anwenden.

Besondere Vorsicht bei der Anwendung von Lacri-Stulln® UD ist erforderlich,

- wenn Sie Kontaktlinsen tragen.

Diese müssen Sie vor der Anwendung entfernen und dürfen Sie frühestens 15 Minuten nach der Anwendung wieder einsetzen.

Nach Anwendung von Lacri-Stulln® UD kann es kurzfristig zu Schleiersehen kommen. Patienten sollten nicht am Straßenverkehr teilnehmen, nicht ohne sicheren Halt arbeiten oder Maschinen bedienen, bevor diese Beeinträchtigung abgeklungen ist.

Anwendung von Lacri-Stulln® UD zusammen mit anderen Arzneimitteln

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel anwenden, kürzlich andere Arzneimittel angewendet haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel anzuwenden.

Schwangerschaft, Stillzeit und Fortpflanzungsfähigkeit

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Anwendung dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Besondere Vorsicht bei der Anwendung von Lacri-Stulln® UD ist erforderlich in Schwangerschaft und Stillzeit.

Zur Plazentagängigkeit und zum Übergang in die Muttermilch liegen keine Daten vor. Schädigende Effekte sind nicht zu erwarten.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Sie dürfen für kurze Zeit nach Gabe von PVP-Lösungen kein Fahrzeug führen und keine Werkzeuge oder Maschinen bedienen, weil bei höherer Viskosität die Gefahr des Schleiersehens besteht.

3. Wie ist Lacri-Stulln® UD anzuwenden?

Wenden Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes, Apothekers oder des medizinischen Fachpersonals an. Fragen Sie bei Ihrem Arzt, Apotheker oder dem medizinischen Fachpersonal nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Die empfohlene Dosis beträgt:

1 - 2 Tropfen bis zu 5-mal täglich oder häufiger in den Bindehautsack eintropfen.

Die lokale Unbedenklichkeit von Lacri-Stulln® UD wurde nur über eine 14-tägige Anwendung untersucht.

Art der Anwendung

Zur Anwendung am Auge.

Dauer der Anwendung

Wenden Sie Lacri-Stulln® UD ohne ärztlichen Rat nicht länger als 14 Tage an.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von Lacri-Stulln® UD zu stark oder zu schwach ist.

Wenn Sie die Anwendung von Lacri-Stulln® UD vergessen haben

Wenden Sie nicht die doppelte Menge an, wenn Sie die vorherige Anwendung vergessen haben.

Wenn Sie die Anwendung von Lacri-Stulln® UD abbrechen

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder das medizinische Fachpersonal.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Bei der Bewertung von Nebenwirkungen werden folgende Häufigkeitsangaben zugrunde gelegt:

Sehr häufig:	kann mehr als 1 von 10 Behandelten betreffen
Häufig:	kann bis zu 1 von 10 Behandelten betreffen
Gelegentlich:	kann bis zu 1 von 100 Behandelten betreffen
Selten:	kann bis zu 1 von 1000 Behandelten betreffen
Sehr selten:	kann bis zu 1 von 10000 Behandelten betreffen
Nicht bekannt:	Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar

Mögliche Nebenwirkungen

Sehr selten treten Überempfindlichkeitsreaktionen auf. Bei höherer Viskosität besteht für kurze Zeit nach Gabe von PVP-Lösungen Schleiersehen.

Andere mögliche Nebenwirkungen

Dieses Arzneimittel enthält 21,12 mg Phosphate pro 1 ml.

Wenn Sie an einer schweren Schädigung der Hornhaut (durchsichtige Schicht an der Vorderseite des Auges) leiden, können Phosphate aufgrund einer Calciumanreicherung während der Behandlung in sehr seltenen Fällen Trübungen (wolkige Flecken) der Hornhaut verursachen.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder das medizinische Fachpersonal. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de anzeigen. Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist Lacri-Stulln® UD aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Nach Öffnen des Siegelrandbeutels sind die ungeöffneten Ein-Dosis-Behältnisse 3 Monate haltbar. Geöffnete Siegelrandbeutel in der Originalpackung (Faltschachtel) aufbewahren, um den Inhalt vor Licht zu schützen.

Aufbewahrungsbedingungen

Nicht über 25 °C lagern.

Hinweis auf Haltbarkeit nach Anbruch oder Zubereitung

Die Ein-Dosis-Behältnisse sind zum einmaligen Gebrauch bestimmt.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Lacri-Stulln® UD enthält

Der Wirkstoff ist:

1 Einzeldosisbehältnis enthält 0,5 ml mit 10 mg Povidon.

Die sonstigen Bestandteile sind: Natriumedetat, Natriummonohydrogenphosphat-Dodecahydrat, Natriumdihydrogenphosphat-Dihydrat, Natriumchlorid, Wasser für Injektionszwecke.

Wie Lacri-Stulln® UD aussieht und Inhalt der Packung

Ein-Dosis-Behältnisse aus Polyethylen.

Packungsgrößen:

30 x 0,5 ml

60 x 0,5 ml

120 x 0,5 ml

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Pharma Stulln GmbH
Werksstraße 3
92551 Stulln
Tel.: (09435) 3008 – 0
Fax: (09435) 3008 – 99
Internet: www.pharmastulln.de
E-Mail: info@pharmastulln.de

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im 01/2018.